

# PAULUS

## DAS DÖBLINGER PFARRBLATT

Nr. 1/2022

KARDINAL-INNITZER-PLATZ 1, 1190 Wien / Tel.: 368 32 37

[www.doebling-stpaul.at](http://www.doebling-stpaul.at)

[pfarre.doebling-st.paul@katholischekirche.at](mailto:pfarre.doebling-st.paul@katholischekirche.at)



## „Er gibt sich mit Sündern ab...“ (Hl. Lukas, Evangelist)



**Barmherziger Vater** (Maler unbekannt)  
Pfarrhof St. Paul, Foto: A. Graziani

**Lukas – „Schreiber der Güte Christi“.** Diese Bezeichnung des Evangelisten Lukas stammt von dem bedeutenden italienischen Dichter Dante – und er hat recht: **Lukas liebt es, die Barmherzigkeit Christi gegenüber den Sündern hervorzuheben** (Kapitel 15). Er erzählt Szenen der Vergebung (Kapitel 7, 15, 19, 21) und betont die liebevolle Zuwendung Jesu zu den Geringen und Armen (Kapitel 1, 6, 12, 14, 16, 18), während die Stolzen und die reichen Genießer hart behandelt werden. Selbst das gerechte Strafurteil wird erst nach langmütiger Gnadenfrist vollzogen (Kapitel 13). Erforderlich allein ist Bekehrung, Selbstverleugnung.

Das Evangelium nach Lukas erhält seine besondere Eigenart von der anziehenden Persönlichkeit seines Verfassers. Lukas, der Arzt war, ist ein begabter Schriftsteller und ein Mensch mit einem ausgeprägten Feingefühl. Er geht in eigenständiger Weise ans Werk, bemüht sich um Informationen und um eine Darstellung der Reihe nach (Kapitel 1).

Jesu Wirken beginnt in Nazareth in Galiläa (Kapitel 4) und wird in Jerusalem vollendet. Nach der Zeit der Erwartung des Alten Testaments bricht mit Jesus die Zeit an, in welche die entscheidende Auseinandersetzung mit Satan und die Überwindung seiner Macht fällt (Kapitel 4).

**Die Heilsgeschichte ist konkret eingefügt in die Weltgeschichte** (Kapitel 2 und 3). Was Gott in der Zeit vor Jesus in seinem Volk gewirkt hat, ist hingeordnet auf die Erfüllung in und durch Jesus Christus. Auf diese grundlegende Zeit der Heilsgeschichte folgt die Zeit der Kirche, getragen von der Erfüllung des Erlösungsgeschehens und dem Warten auf die noch zukünftige Erfüllung. Dabei musste die Kirche nicht auf ein kurzes Warten auf die Wiederkunft Christi vorbereitet werden, **sondern auf ein beharrliches Leben im Glauben.** Die heilige Stadt ist der Ort, an dem sich das Heil erfüllen muss. Hier hat das Evangelium seinen Anfang genommen, hier muss es auch seinen Abschluss finden.

**Lukas stellt Jesus als einen menschenfreundlichen, gütigen und erbarmenden Messias dar. Jesus kommt zu den Armen und Sündern** (Kapitel 7, 11, 12, 19). **Er ist der Heiland, der sich aller Menschen erbarmt und sucht, was verloren ist** (Kapitel 10, 15, 18).

Das Lukasevangelium wurde wohl nach dem Jahr 80 und kaum später als um das Jahr 90 geschrieben. Es ist durchdrungen von der Atmosphäre des Dankes für Gottes Heilshandeln und der Glaubensfreude (Kapitel 2, 5, 10, 13, 18, 19, 24). Das alles verleiht dem Evangelium eine zu Herzen dringende, ausstrahlende Kraft. Ein Leben voll Dankbarkeit für Gottes Handeln an uns Menschen im Sinne des Evangelisten Lukas, des „Schreibers der Güte Christi“, und damit ein **FROHES und GESEGNETES OSTERFEST** wünscht Ihnen Ihr  
**Pfarrmoderator Walter Mick.**

### INHALT

<b>Der Evangelist Lukas:</b> Eine Einführung	Seite 1
<b>Der Dienst am Nächsten:</b> Unsere Pfarrcaritas	Seite 2
<b>Zum Ewigen Leben geboren:</b> Neugetaufte und Verstorbene	Seite 3
<b>Die Pfarrgemeinderatswahl:</b> Das Wahlergebnis	Seite 3
<b>Der Papst ist verschwunden:</b> Eine traurige Weihnachtsepisode	Seite 4
<b>Christliches im Internet:</b> Drei Empfehlungen	Seite 5
<b>Karwoche und Ostern:</b> Die Gottesdienstordnung	Seite 6

„Jeder achte nicht nur auf das eigene Wohl...“ (Apostel Paulus, Brief an die Philipper)

## Die Pfarrcaritas im Dienst an unseren Nächsten.

### Wärmestube 2022 - Ein Kurzbericht

Mit großer Freude konnten wir an insgesamt vier Samstagen im Dezember und Jänner wieder zahlreiche Gäste in unserer Wärmestube im Pfarrheim begrüßen. Toasts zum Frühstück, köstliche Suppen zum Mittagessen und selbstgemachte Waffeln als Nachspeise fanden großen Anklang. Auch zum Zuhören, Plaudern, Scherzen und Diskutieren (ungewollt landet man doch immer wieder bei Corona...) blieb genug Zeit. Immer wieder ergaben sich auch Gelegenheiten zu ausführlicheren Gesprächen über Gott und die Welt und unser Leben. Wir hoffen, dass wir sowohl in diesen Gesprächen als auch einfach in unserem Tun ein bisschen die Liebe Gottes anwesend machen konnten. Ein ganz großer Dank gilt dabei den zahlreichen Helfern vor Ort und beim Kochen, wir wurden alle reich beschenkt!

Severin Hörmann  
Kaplan

Wenn Sie die vielfältigen Aufgaben der Pfarre finanziell unterstützen möchten, verwenden Sie bitte folgendes Bankkonto:

**Oberbank AG**

**IBAN: AT46 1500 0043 0103 6804**

**lautend auf:**

**Pfarre Döbling-St.Paul**

*Vergelt's Gott!*



**Pfarrcaritas  
Döbling - St.Paul**

## PAKETAKTION OSTERN 2022

Wir sammeln

**haltbare Lebensmittel,**

**Babywindeln,**

**Waschpulver, Shampoo,**

**Süßigkeiten & kulinarische**

**Besonderheiten ...**\*

für notleidende Menschen unserer Pfarre, um die Freude von Ostern zu verbreiten.



Bitte gebt eure Spenden im Pfarrbüro (Di und Sa, 9-11 Uhr; Do, 16-18 Uhr; Vormosergasse 7) oder nach den Sonntagsmessen ab. Wir werden sie dann in den nächsten Wochen weitergeben.

Um auch in finanziellen Notlagen helfen zu können, bitten wir euch, den **Caritasopferstock** weiterhin so großzügig zu unterstützen.

Informationen bei den Kaplänen:

Severin Hörmann: 0681/208 05 158

Andrea Graziani: 0699/182 64 895

\* Aus Platzgründen bitte **KEIN** Gewand, Kinderspielzeug o.ä.

**Vergelt's Gott!!!**

### Unsere Geburtstagsbriefaktion

Im September 2021 haben wir nach der durch COVID bedingten Unterbrechung wieder damit begonnen, ältere Schwestern und Brüder, die in unserer Pfarre wohnen, zu ihrem Geburtstag **persönlich zu besuchen und ihnen zu gratulieren**. Dieser Besuch wird erstmals zum 75. Geburtstag und danach ab dem 80. Geburtstag jährlich abgestattet.

Etwa zehn bis fünfzehn ehrenamtliche Mitarbeiter unserer Pfarre, die Monat für Monat etwa sechzig bis siebzig Briefe austragen, nehmen diesen Dienst wahr. Es ist wirklich eine sehr schöne Aufgabe, weil sich die große Mehrheit der Jubilare über unseren Besuch sehr freut und wir oft herzlich aufgenommen werden. Immer wieder werden so neue Kontakte geknüpft, die sich dann durch Besuche für die Krankenkommunion, durch Gespräche, usw. vertiefen. So ergab es sich vor kurzem, dass unsere

Kapläne Andrea Graziani und Severin Hörmann zwei Angehörigen unserer Pfarre, mit denen es durch die Geburtstagsbriefe schon über einen längeren Zeitraum eine Verbindung gegeben hatte, die Krankensalbung spenden und sie beim Sterben begleiten durften. Ihre Familienangehörigen, mit denen ich selbst Kontakt hatte, waren unendlich dankbar für diesen Dienst und haben ein Wort der Hoffnung und der Liebe dankend angenommen. Aber auch bei vielen anderen Jubilaren ist besonders in der Zeit von COVID die positive Wahrnehmung unseres Besuchs zu bemerken. **Dadurch ist es immer wieder möglich, ein Wort der Liebe Jesu Christi auch in schwierigen Situationen zu verkünden.**

**Rupert Hörmann**



## Gut zu wissen:

### **DURCH DIE HEILIGE TAUFE WURDEN IN DIE GEMEINSCHAFT DER KIRCHE AUFGENOMMEN:**

Benedikt Zachenegger; Luca Michael Alfred Hartmann; Yael Julian Ucles.

### **WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN UNSERER PFARRE. DER HERR VOLLENDE AN IHNEN, WAS ER IN DER TAUFE BEGONNEN HAT:**

Gerhard Alteneichinger, 80; Heinz Mairinger, 83; Kurt Krausler, 91; Walter Beisteiner, 85; Helene Neuwirth, 84; Elfrieda Schätz, 93; Walter Piller, 86; Susanne Jegorov, 95; Irma Vana, 97; Elisabeth Puchinger, 84; Leopold Bdinka, 80; Editha Pernt, 94; Karl Schiller, 96; Udo Kaiser, 84; Gustav Gomar, 85; Marie Walla, 94; Franz Studenitsch, 96; Theresia Schoderböck, 82; Elfriede Kinzler, 87; Hildegard Ketting, 94; Franz Mager, 59; Anna Schlemmer, 100; Edith Schöll, 89; Gertrude Komorzynski, 96; Gertrude Röhler, 90; Herta Hunger, 90; Erwin Sachsen-Coburg-Gotha, 80; Ilse Weinlich, 93; Elisabeth Jungwirth, 86; Aphrodita Janu, 71; Ernst Bosek, 81; Hermine Tichy, 97; Magdalena Horacek, 87; Ewald Dreisiebner, 90; Walter Potacs, 94; Leopold Ichmann, 73; Anna Perik, 93; Erich Tayenthal, 90; Peter Losert, 77; Anny Lebschmid, 82; Maria Löber, 79; Anna Nähring, 82; Brigitta Jirasek, 85; Gerhard Molzer, 82; Elfriede Dutkiewicz, 93; Amalia Thür, 100; Helmut Heinz Edler-Edlinger, 81; Sarah Schrittwieser, 38; Wilhelm Koumal, 99; Angela Krammer, 94; Helene Suchy, 95; Erika Kolesaric, 76.



Unsere Internetseite kann  
ab nun auch mit QR-Code  
aufgerufen werden.

[www.doebling-stpaul.at](http://www.doebling-stpaul.at)



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

### **Das Wahlergebnis**

Folgende Personen wurden am 20. März  
in den Pfarrgemeinderat gewählt  
(auf den Fotos von links oben nach  
rechts unten, in der Reihenfolge der  
erhaltenen Stimmenanzahl):

**Ulrich Hörmann, Benedikt Bischof,  
Christa Fessel, Rupert Hörmann,  
Thomas Führung, Cornelia Kalwoda,  
Peter Kral, Stephanie Hutter,  
Irene Promussas.**

Zu Redaktionsschluss war noch nicht  
bekannt, welche weiteren Personen  
zusätzlich durch unseren Pfarrmoderator  
als Pfarrgemeinderäte bestellt oder durch  
Gruppen in den Pfarrgemeinderat entsendet  
werden.

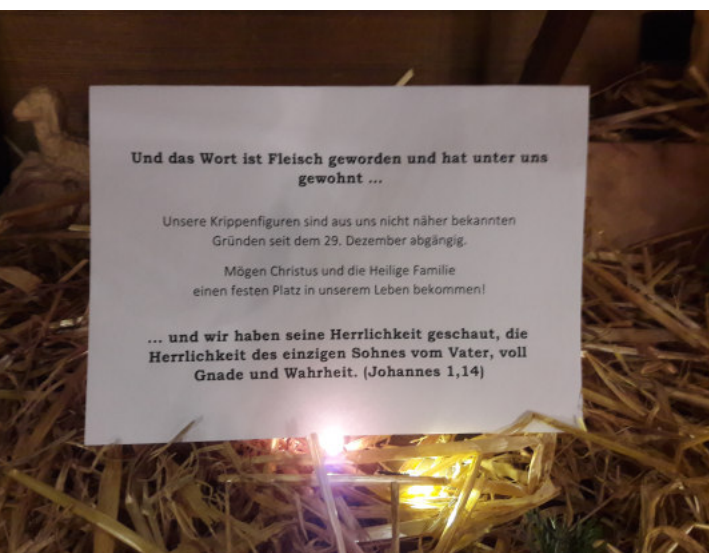
Nach der konstituierenden Sitzung des neuen  
Pfarrgemeinderats wird seine vollständige  
Zusammensetzung bekanntgegeben.





## Der Papst ist verschwunden.

Text: Thomas Führung, Fotos: Pfarre



Nein, nein, keine Sorge! Das ist bloß der Titel einer humoristischen Erzählung des französischen Autors und Priesters Gérard Bessière, die in den 70er-Jahren auf Deutsch im Styria-Verlag erschienen ist. Was hingegen nicht lustig ist: Tatsächlich verschwunden ist die **Heilige Familie**, und zwar aus der Weihnachtskrippe, die alljährlich unter dem Torbogen des Seitenportals unserer Pfarrkirche aufgebaut ist.

An Stelle der Figuren stellten unsere Kapläne eine Texttafel mit einer Information und einem Segenswunsch für die Kirchenbesucher hinein:

„...Unsere Krippenfiguren sind aus nicht näher bekannten Gründen seit dem 29. Dezember abgängig. **Mögen Christus und die Heilige Familie einen festen Platz in unserem Leben bekommen! ...**“

War die Entführung von Josef, Maria und dem Jesuskind das Werk eines leidenschaftlichen Sammlers? Oder etwa eines besonders gestrengen Wächters über die Corona-Maßnahmen, der es nicht dulden wollte, dass die Heilige Familie als einzige in der Kirche keine FFP2-Masken trug? Denn immerhin: Ochs, Esel und Schafe durften weiterhin die Weihnachtszeit in der Krippe verbringen, und für Tiere galt die Maskenpflicht bekanntlich nicht. Auch die Heiligen Drei Könige, die sich später dazugesellten, blieben unbehelligt. Naja, vielleicht wurde ihnen zugestanden, dass ihnen, die aus der Ferne angereist waren, die bei uns geltenden Regeln nicht bekannt waren. Wie auch immer: Falls der Entwender womöglich selbst die Figuren unversehrt wieder zurückbringen sollte, vielleicht anonym, so wie er sie mitgenommen hat – eine himmlischer Lohn wäre ihm sicher. Nämlich die **kostenlose Entlastung seines Gewissens**. Denn wir wissen ja: „**Er gibt sich mit Sündern ab.**“ (Siehe Seite 1)

Übrigens:

Jener französische Priester hat später eine Fortsetzung seiner Erzählung herausgebracht, mit dem verheißungsvollen Titel „Der Papst taucht auf.“ – Na dann...

Man kann es als Zufall betrachten, dass ausgerechnet für dieses Weihnachtsfest – angeregt durch die einschränkenden Corona-Maßnahmen – erstmals auch im Freien seitlich vor der Pfarrkirche eine Weihnachtskrippe aufgebaut war, die zum Innehalten und Beten einlud. Kaplan Andrea, Benedikt Bischof und Maria Hörmann hatten diese Idee eigenhändig umgesetzt und sogar akustisch das passende Ambiente geschaffen. Aus einem versteckt angebrachten Lautsprecher konnten die Besucher dezent Weihnachtsliedern lauschen.



## Christliches im Internet - Drei Empfehlungen.

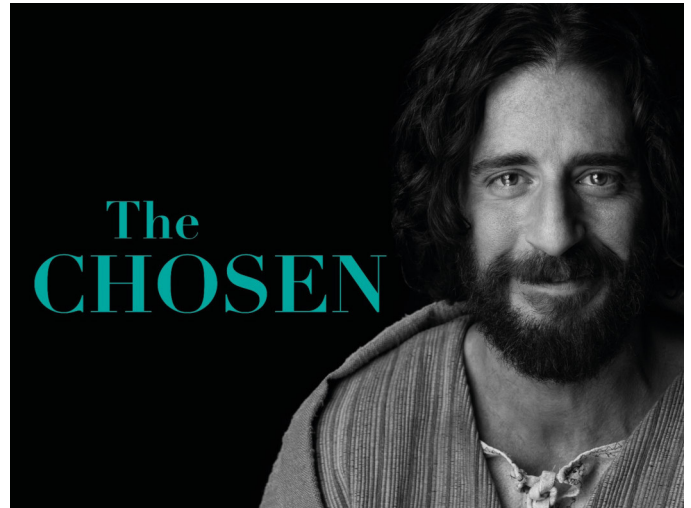
von Kaplan Severin Hörmann

### „The Chosen“ – Eine Jesusserie

Das Leben Jesu als Fernsehserie, verteilt über mehrere Staffeln? Ja, das geht. Manchmal etwas langatmig, und von der Bildsprache her ein klassischer Jesusfilm mit meist übertrieben gut gestylten Jüngern, doch inhaltlich beeindruckend: Im wesentlichen sehr bibeltreu öffnet die Darstellung gleichzeitig ungeahnt neue Perspektiven, bei denen man oft verblüfft ist, warum man selbst noch nicht draufgekommen ist. „The Chosen“ (dt. „Die Auserwählten“) vermittelt damit eindrucksvoll, wie drastisch sich das Leben verändern kann, wenn wir Jesus begegnen, der uns in seine Nachfolge ruft.

Die Serie kann kostenlos als App heruntergeladen werden, ist aber auch als DVD im freien Handel erhältlich.

<https://www.the-chosen.net/>



### Podcast Salz & Segen

Salz & Segen ist ein christlicher Podcast, der von Raphael und Madeleine Hell, einem Ehepaar aus Berlin, produziert wird. In losen Abständen (ca. alle ein bis zwei Monate, aber „die Familie hat Vorrang“, wie die Eltern von 11 Kindern klarstellen) veröffentlichen die beiden Gespräche mit ihren Gästen, die im wortwörtlichen Sinn Gott und die Welt behandeln: Was ist der Glaube? Wie kann eine persönliche Beziehung zu Gott entstehen? Was bedeutet es, den Glauben offen zu leben? Wie wirkt Gott in unserem Leben? – Themen wie Berufung, Familie, Sexualität, Ehe, der Umgang mit Schicksalsschlägen... kommen zur Sprache, und, was diesen Podcast für viele so ansprechend macht, selten in theoretisierender Form, sondern einfach von der Lebensgeschichte der Gäste her.

So birgt dieser Podcast eine faszinierende Fülle an Lebenszeugnissen von ganz unterschiedlichen Menschen, die Gott in ihrem Leben tatsächlich begegnet sind. Hineinhören lohnt sich!

<https://www.salzundseggen.de/>



### Die Tagespost – Katholische Zeitung für Politik, Gesellschaft und Kultur

Sehr zu empfehlen ist der Internetauftritt der katholischen Wochenzeitung „Die Tagespost“ des Johann Wilhelm Naumann Verlags. Neben Artikeln zum aktuellen Weltgeschehen finden sich hier zahlreiche Berichte über das kirchliche Geschehen im deutschsprachigen Raum und in der Weltkirche. Besonders wertvoll, und in der deutschsprachigen Medienlandschaft nur mehr selten zu finden, sind Beiträge aus dezidiert christlicher Perspektive zu Themen wie Lebensschutz und Familie oder z.B. über die Situation der verfolgten Christen. Erwähnenswert sind schließlich noch die Literaturempfehlungen, bei denen man immer wieder auf unbekannte Perlen stößt.

<https://www.die-tagespost.de/>



Die  Tagespost



# Die Feier von Ostern

Die folgenden Angaben gelten unter der Voraussetzung, dass im Zusammenhang mit der Pandemie bis dahin keine neuerlichen Einschränkungen durch die Behörden oder durch die Erzdiözese verfügt werden. Im Zweifelsfall telefonische Auskunft in der Pfarrkanzlei und bei unseren Kaplänen:  
(01) 368 32 37; 0699 / 182 64 895; 0681 / 208 05 158.

<b>KARWOCHE und OSTERN, 10. bis 18. April</b>	<b>PFARRKIRCHE ST. PAUL KARDINAL-INNITZER-PLATZ</b>	<b>KARMELITENKIRCHE SILBERGASSE</b>	<b>SCHULKIRCHE HOFZEILE</b>
	<b>BEICHTGELEGENHEIT in der Karwoche:</b> Mittwoch 19 bis 20 Uhr Karfreitag 16 bis 17 Uhr	<b>BEICHTGELEGENHEIT:</b> Sonntags 8:30 - 11:30 und 16:00 - 18:00 Uhr Werktags 8:30 - 10:30 und 16:30 - 18:00 Uhr und auf Anfrage.	<b>An Freitagen (NICHT am Karfreitag)</b> 18:45 Kreuzweg 19:00 Messe der Marianischen Kongregation
<b>Palmsonntag</b>	<u>Samstag</u> 18:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 19:00 Vorabendmesse <u>Sonntag</u> <b>10:00</b> Palmweihe im <u>Wertheimsteinpark, Prozession zur Pfarrkirche, Hl. Messe</u>	<u>Samstag</u> 18:00 Vorabendmesse <u>Sonntag</u> 9:00 Messfeier 11:00 Palmweihe und Hl. Messe 18:00 Messfeier	9:00 Palmweihe und Hl. Messe
<b>Mittwoch in der Karwoche</b>	08:00 Uhr Hl. Messe 19:00 bis 20:00 Uhr Beichtgelegenheit	<u>Montag bis Mittwoch:</u> 9:00 und 18:00 Uhr Messfeiern <u>Montag und Mittwoch:</u> Eucharistische Anbetung von 18:30 bis 19:00 Uhr	
<b>Gründonnerstag</b>	<u>18:30 Uhr Messe vom Letzten Abendmahl,</u> anschließend Anbetung am Sakramentsaltar bis 22:00 Uhr (Gedächtnis des Ölbergleidens Jesu)	7:30 und 9:00 Uhr Chorgebet in der Kapelle 18:00 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend eucharistische Anbetung bis 22:00 Uhr	18:00 Messe vom Letzten Abendmahl
<b>Karfreitag</b>	Ab 8:00 Uhr Anbetung am Sakramentsaltar 9:00 Uhr Laudes 15:00 Uhr Kreuzwegandacht 16:00 bis 17:00 Uhr Beichtgelegenheit <u>18:30 Uhr Karfreitagsliturgie</u> , Feier vom Leiden und Sterben Christi; Anbetung am Heiligen Grab bis 22:00 Uhr	7:30 und 9:00 Uhr Chorgebet in der Kapelle 7:30 bis 14:30 Uhr Eucharistische Anbetung in der Kapelle <b>12:00</b> Kreuzwegandacht 18:00 Karfreitagsliturgie	15:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
<b>Karsamstag</b>	Ab 8:00 Uhr Anbetung am Hl. Grab 9:00 Uhr Laudes <u>18:30 Uhr Osternachtfeier</u> (Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier, Eucharistiefeier) <u>23:30 Uhr Ostervigil</u> gestaltet von den Gemeinschaften des Neokatechumenats.	7:30 bis 17:45 Uhr Heiliges Grab in der Kapelle 7:30 Uhr, 9:00 und 17:15 Uhr Chorgebet in der Kapelle 20:00 Uhr Osternachtfeier	19:00 Feier der Osternacht
<b>Ostersonntag</b>	9:00 Uhr Beichtgelegenheit 9:30 Uhr Ostermesse 11:00 Uhr Ostermesse 17:00 Uhr Ostervesper	9:00 Uhr Messfeier <b>11:00 Uhr Hochamt</b> 18:00 Uhr Messfeier	9:00 Hl. Messe
<b>Ostermontag</b>	9:00 Uhr Beichtgelegenheit 9:30 Messfeier	9:00, 11:00 und 18:00 Uhr Messfeiern	9:00 Hl. Messe

Österreichische Post AG

MZ 02Z030633 M

Pfarre Döbling-St. Paul, Kardinal-Innitzer-Platz 1, 1190 Wien

Impressum:

DÖBLINGER PFARRBLATT – Informationsblatt der Pfarre St. Paul

Inhaber: Pfarre Döbling – St. Paul

Für den Inhalt verantwortlich: Kanonikus Msgr. Dr. Walter Mick

Redaktion: Thomas Führung

Alle: 1190 Wien, Kardinal-Innitzer-Platz 1

Hersteller: Druckerei Netinsert, 1220 Wien